

Frühindikatoren

4. Oktober 2023

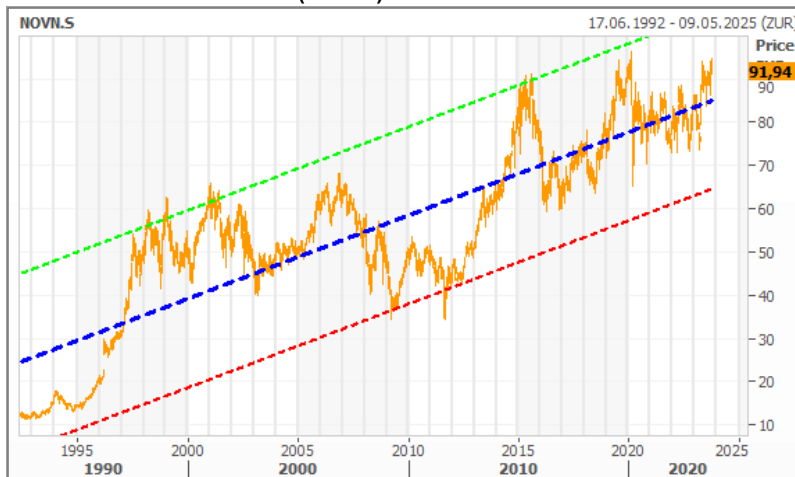
Dow Jones	Nasdaq	S&P 500	DAX	ATX	STOXX50E	MSCI UK	HSI	NIKKEI
33.002	13.308	4.288	15.085	3.094	4.096	2.140	17.152	30.574
-1,29%	-1,87%	-1,37%	-1,06%	-1,09%	-1,02%	-0,56%	-1,04%	-2,12%

- ▶ **EU-Ratspräsident Michel will EU-Beitritt der Ukraine bis 2030**
- ▶ **Aktienmärkte unter Verkaufsdruck**
- ▶ **Intel plant Ausgliederung von Sparte für programmierbare Chips**
- ▶ **Meta entlässt Mitarbeiter der Metaverse-Chip-Sparte**

Guten Morgen...An den Börsen scheint es wie in dem Roman: Der Tunnel von Dürrenmatt zu sein. Ein Zug fährt durch einen nicht mehr endenden Tunnel. Die Passagiere, mit wenigen Ausnahmen, sind nicht beunruhigt. Abwärts: Der hypnotische Atem der hohen Zinsen, der Schmerz, fordert gespürt zu werden. Mehrere Fed-Mitglieder hatten mit ihren Aussagen die Hoffnungen der Anleger:innen auf baldige Zinssenkungen zunichtegemacht. Die Ergebnisse einer Umfrage des US-Arbeitsministeriums zu offenen Stellen im August fielen unterdessen ebenfalls überraschend hoch aus. Auch die außergewöhnlich hohen Ölpreise, Anleiherenditen und der Dollarkurs machten den Markt nervös. Das schnürt den Märkten die Luft zum Atmen ab. Die Aussicht auf anhaltend hohe Zinsen stützten den Dollar und setzten besonders dem Energiesektor zu. Betroffen sind vor allem investitionsintensive Projekte im Bereich der erneuerbaren Energien. Viele bestehende Verträge in der Offshore-Wind-Branche sind unter der Annahme dauerhaft niedriger Zinsen und billiger Industriemetalle verhandelt worden. Aus den Depots flogen auch Amazon und Microsoft. Die britische Medienaufsichtsbehörde will eine kartellrechtliche Untersuchung der Dominanz der beiden Unternehmen auf dem britischen Cloud-Computing-Markt einleiten. Airbnb (-6,5%) verloren nach einer Herabstufung. Burberry ging es nicht besser. Die Titel des britischen Luxuskonzerns verloren 3,6%. Vor dem IPO der Generika-Tochter Sandoz stand Novartis unter Druck. Die Aktionäre:innen erhalten im Zuge der Abspaltung für je fünf Novartis-Anteile einen Sandoz-Titel und der Börsenwert des gemessen am Umsatz weltgrößten Herstellers von Nachahmermedikamenten ist ungewiss. Die Facebook-Mutter Meta erwägt die Einführung eines Abonnements für die werbefreie Nutzung von Instagram und Facebook in Europa.

Interbank	3 Monate	12 Monate	5 Jahre	10 Jahre	10-jährige Bonds	Rendite	per 30.12.2022
EUR	4,010%	3,900%	3,48%	3,52%	Deutschland	2,97%	2,56%
GBP	5,430%	5,790%	4,91%	4,69%	UK	4,58%	3,67%
USD	5,560%	6,030%	4,86%	4,79%	USA	4,85%	3,83%
JPY	-0,450%	-0,050%	0,62%	1,04%	Japan	0,79%	0,42%
CHF	1,630%	1,830%	1,78%	1,92%	Schweiz	1,16%	1,62%

Novartis in CHF mit Trend (SD +-1)



Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung

	EUR	USD
USD	1,0460	-
CAD	1,4343	1,3711
GBP*	0,8670	1,2062
CHF	0,9648	0,9223
AUD*	1,6601	0,6301
JPY	156,13	149,25
SEK	11,6149	11,1009
<small>* dargestellt ist GBP bzw. AUD vs USD</small>		
BUND FUT 6% DE/d		127,28
Öl Sorte Brent in USD/Fass		90,80
Gold in USD/Feinunze		1.821,73
Index	YTD in EUR	30.12.2022
STOXX50E	+7,96%	3794
S&P 500	+14,25%	3840
NIKKEI	+5,29%	26094

Quelle: Reuters